



Wirtschaftspolitische Aspekte im Handlungsfeld der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

Fraktionsklausur der SPD-Fraktion
in Rostock, 21.01.2012
von Dilek Kolat



Themenübersicht

- I. Arbeit und Berufliche Qualifizierung**
- II. Integration und interkulturelle Öffnung**
- III. Frauenförderung**



I. Arbeit und berufliche Qualifizierung



Unsere Zielsetzungen

- Fachkräfte entwickeln für Berliner Unternehmen (ab 2015 fehlen rd. 275.000 Fachkräfte)
- Priorität hat der erste Arbeitsmarkt
- Potentiale nutzen: Frauen, MigrantInnen, ältere Menschen, Jugendliche...
- öffentliche Beschäftigung neu gestalten
- zielgenaue Qualifizierung
- „Gute Arbeit“



Situation auf dem Berliner Arbeitsmarkt im Dezember 2011

- wirtschaftliche Entwicklung in Berlin ist dynamisch
- 1.182.900 (+ 34.000) sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse

Aber:

- Arbeitslosenquote 12,3 %, 213.019 Arbeitslose (-2,5 %)
- ältere Arbeitslose (50 bis 65 Jahre): 53.653 (+5,5 %)
- jugendliche Arbeitslose (15 bis 25 Jahren) 19.913 (+0,6 %)
- SGB II 175.000 (-2 %) entspricht 82,3 %



Betriebliche Ausbildung entwickelt Fachkräfte

- Betriebliche Ausbildung geht vor
- Mehr Vielfalt der Berufsbilder bei der Berufsorientierung
- Übergangssysteme öffnen durch Coaching
- berufliche Erstausbildung sichern für unversorgte SchulabgängerInnen



BerlinArbeit

- bessere Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt
- engere Abstimmung mit der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg
- öffentlich geförderte Beschäftigung neu gestalten – u.a. Bürgerarbeit...



II. Integration und interkulturelle Öffnung



MigrantInnen haben Fachkräftepotential

- Beschränkung auf wenige Berufsbilder überwinden
- „Berlin braucht Dich“-Kampagne auf die Wirtschaft übertragen
- Erschließung von Fachkräftepotential durch Berufsankennung
- Diskriminierung bei Berufs- und Ausbildungszugängen abbauen
- Ausbildungsquote von „migrantischen Unternehmen“ erhöhen



Attraktiv für Investoren

- Internationales und tolerantes Klima ausbauen
- Interkulturelle Öffnung der Verwaltung
- Unternehmen, die auf Vielfalt setzen, sind für KundInnen und Fachkräfte attraktiver



III. Frauenförderung



Frauen haben Fachkräftepotential

- Förderung von beruflichem Wiedereinstieg
- Förderung von Existenzgründerinnen und Netzwerken
- Mehr Frauen in MINT- und Handwerksberufe
- Aufwertung „typischer“ Frauenberufe



Mehr Frauen in Führungspositionen

- Umsetzung der LGG Novelle – auch als Vorbild für die Wirtschaft...
- Bündnis für Gleichstellung mit Berliner Unternehmen
- Berliner Programm für den Hochschulbereich
- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf mit Kindererziehung und Pflege
- Mehr Bewusstsein für wirtschaftliche Vorteile



Herzlichen Dank!